

**WELTWEITE AKTIONSTAGE  
GEGEN ARMUT**

**STAND UP**



**TAKE ACTION**

**GEGEN ARMUT, FÜR DIE UN-MILLENNIUMSZIELE!**

**STAND UP Toolkit**

**INFOS | IDEEN | TIPPS**



**NOEXCUSE**  
**2015**  
Millenniumkampagne

**DEINE STIMME GEGEN ARMUT**



[www.stell-dich-gegen-armut.de](http://www.stell-dich-gegen-armut.de)

# INHALTSVERZEICHNIS

## INFOS

Vorab: Steh auf und werde Teil einer weltweiten Bewegung	3
Die Millenniumsentwicklungsziele (MDGs)	4
2010 - Schlüsseljahr für die Armutsbekämpfung	5

## AKTIV WERDEN

Dein Engagement kann entscheidend sein	6
So kannst Du aktiv werden	7
Selber machen: So geht's	8
Ideenkiste	9
Selber machen: Praktische Tipps (1)	10
Selber machen: Praktische Tipps (2)	11

## MATERIALIEN & DOKUMENTE

Hingehen: So kannst Du Dich anderen Aktionen anschließen	12
Vorschlag für die Moderation	13
STAND UP-Erklärung	14
Muster-Presseinformation	15
Materialübersicht	16
Material-Bestellung	17
Checkliste für Deine Aktion	18
Wir über uns / Kontakt	19

## VORAB: STEH AUF UND WERDE TEIL EINER WELTWEITEN BEWEGUNG

2010 ist ein entscheidendes Jahr im Kampf gegen Hunger und Armut in der Welt. Noch fünf Jahre bleiben, um die UN-Millenniumsentwicklungsziele (MDGs) umzusetzen. Hauptziel ist die Halbierung von Hunger und Armut in der Welt. Die Regierungen haben zugesagt, die Ziele bis 2015 zu verwirklichen.

Zehn Jahre nach der Verabschiedung treffen sich im September die Staats- und Regierungschefs erneut in New York bei den Vereinten Nationen, um über den Stand der MDG-Umsetzung zu beraten.

Wenige Tage zuvor, vom 17. bis 19. September werden bei der Aktion „**Stand Up & Take Action**“ Millionen Menschen weltweit gemeinsam aufstehen und ihre Stimme gegen Armut erheben. Die Forderung an die Regierenden ist eindeutig: Haltet die Versprechen und setzt die MDGs um! In den verbleibenden fünf Jahren kann noch viel erreicht werden.

Zum **STAND UP** rufen die UN-Millenniumskampagne und die Aktion „Deine Stimme gegen Armut“ auf. Letztes Jahr folgten weltweit mehr als 173 Millionen Menschen in mehr als 100 Ländern dem Aufruf!

Mach auch Du mit und schlag Alarm. Bleib nicht länger still und ruhig sitzen, während Millionen in Armut leben und Versprechen gebrochen werden. Folge dem Motto „**Make noise against poverty**“ und lass die Regierenden Deine Stimme hören.



*„Wir müssen trotz des ungünstigen wirtschaftlichen Klimas die Versprechen aus dem Jahr 2000 einhalten. Die internationale Gemeinschaft darf die Armen und Schwachen nicht alleine lassen. Es ist höchste Zeit, mehr für die Millenniumsziele zu tun. Mit starkem politischen Willen und ausreichenden finanziellen Mitteln bleiben die Ziele noch in Reichweite – auch in extrem armen Staaten.“*

Ban Ki-moon, Generalsekretär der Vereinten Nationen

INFOS

2 **3** 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

AKTIV WERDEN

MATERIALIEN & DOKUMENTE

# DIE MILLENNIUMSENTWICKLUNGSZIELE (MDGs)

Die Millenniumsentwicklungsziele (Millennium Development Goals, MDGs) umfassen acht Hauptziele. Diese haben insgesamt 21 Teilziele, die über 60 Indikatoren gemessen werden. Schließlich sollen die MDGs kein Lippenbekenntnis bleiben, sondern eindeutig quantifizierbare Erfolge bringen.

## **1 HUNGER UND EXTREME ARMUT BESEITIGEN.**

Zwischen 1990 und 2015 soll der Anteil der in extremer Armut lebenden Menschen (1,3 Mrd. in 1990), die von weniger als einem US-Dollar pro Tag leben müssen, halbiert werden.

## **2 GRUNDSCHULBILDUNG FÜR ALLE KINDER.**

Alle Kinder sollen die Möglichkeit haben, wenigstens die Grundschulbildung abzuschließen.

## **3 GLEICHSTELLUNG UND STÄRKUNG DER ROLLE DER FRAU.**

Das Geschlechtergefälle in den Bildungseinrichtungen soll beseitigt werden.

## **4 KINDERSTERBLICHKEIT VERRINGERN.**

Alle drei Sekunden stirbt ein Kind an den Folgen extremer Armut. Zwischen 1990 und 2015 soll die Kindersterblichkeit um zwei Drittel gesenkt werden.

## **5 DIE GESUNDHEIT VON MÜTTERN VERBESSERN.**

Die Sterblichkeitsrate von Müttern während der Schwangerschaft oder im Zuge der Geburt soll um drei Viertel gesenkt werden. Der Schlüssel hierzu liegt in der Verbesserung der medizinischen Betreuung.

## **6 HIV/AIDS, MALARIA UND ANDERE KRANKHEITEN BEKÄMPFEN.**

Die Ausbreitung tödlicher, vermeidbarer Krankheiten und Epidemien soll durch eine erweiterte Aufklärung und den verbesserten Zugang zu Medikamenten zum Stillstand gebracht und schließlich der Trend umgekehrt werden.

## **7 NACHHALTIGEN UMGANG MIT DER UMWELT SICHERN.**

Dieses sehr umfassende Ziel beinhaltet, neben der Verbesserung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser und den Lebensbedingungen in Slums, vor allem auch den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und die Verringerung des Verlustes an Artenvielfalt.

## **8 AUFBAU EINER WELTWEITEN PARTNERSCHAFT FÜR ENTWICKLUNG.**

Betont wird insbesondere die Verantwortung der Industrieländer im weltweiten Kampf gegen Armut und die Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen. Gefordert sind mehr und bessere Entwicklungshilfe, fair gestaltete Welthandelsbedingungen und Entschuldung.

INFOS

2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

AKTIV WERDEN

MATERIALIEN & DOKUMENTE

# 2010 - SCHLÜSSELJAHR FÜR DIE ARMUTSBEKÄMPFUNG

Zehn Jahre sind seit Verabschiedung der Millenniumsentwicklungsziele (MDGs) vergangen. Mit diesen Zielen sollen bis 2015 sichtbare Fortschritte bei der Bekämpfung von Armut, Hunger und Krankheit in der Welt erreicht werden.

Die gute Nachricht: Es gehen weltweit immer mehr Kinder zur Schule und auch Mädchen und Frauen haben besseren Zugang zu Bildung. Dennoch sind weiterhin zu viele Menschen auf der Erde arm, krank und hungrig, vor allem in Afrika südlich der Sahara (Subsahara-Afrika). Aber auch in Südasien, dem zweiten Armenhaus der Welt, geht die Armutsbekämpfung schleppend voran.

Die globale Wirtschafts- und Finanzkrise verschärft die Situation: Die Weltbank geht davon aus, dass 55 bis 90 Millionen Menschen durch die Folgen der Krise zusätzlich in die Armut getrieben werden könnten. Gleichzeitig darf die Finanzkrise keine Ausrede sein - es kommt auf den politischen Willen an, arme Länder zu unterstützen. Zum Vergleich: Im Jahr 2008 wurden dem Finanzsektor weltweit rund 18 Billionen US-Dollar Hilfe gewährt, ein Vielfaches der gesamten weltweiten Entwicklungshilfe der letzten 50 Jahre!

Vom 20. bis 22. September 2010 treffen sich beim Weltarmutsgipfel der Vereinten Nationen in New York Staats- und Regierungschefs aus aller Welt, um über den Stand der Umsetzung der MDGs zu beraten. Klar ist, dieser Gipfel ist die letzte große Chance, konkrete Maßnahmen für die verbleibenden fünf Jahre zu beschließen. In fünf Jahren kann noch viel erreicht werden!

Aus diesem Grund machen weltweit Millionen Menschen Druck und erinnern bei den **STAND UP**-Aktionstagen an die gegebenen Versprechen und erheben ihre Stimmen gegen Armut.



# DEIN ENGAGEMENT KANN ENTSCHEIDEND SEIN

Bei der Verabschiedung der MDG im Jahr 2000 herrschte Aufbruchstimmung. Die Staats- und Regierungschefs versprachen, bis 2015 acht konkrete Ziele umzusetzen, um die weltweite Armut zu halbieren. Doch die Regierungen, auch die deutsche, hinken ihren Versprechen hinterher.

Deshalb ist heute jeder Einzelne gefragt! Mit dem **STAND UP** baust Du politischen Druck auf und zeigst der Bundesregierung, dass Du hinschaust, ob sie ihre Versprechen einhält. Zudem unterstützt Du die Forderungen in unseren Partnerländern und erlebst direkte Solidarität.

## 10 GRÜNDE AUFZUSTEHEN

**STAND UP**, Steh auf...

- Gib denen eine Stimme, die keine Stimme haben;
- Alle Menschen haben das Recht auf ein würdevolles Leben;
- Werde Teil einer weltweiten Bewegung;
- Armut ist der Grund für Kriege, Verzweiflung und Flucht;
- Unterstütze die Forderungen unserer Partnerländer;
- Erlebe direkte Solidarität;
- Die Millenniumsentwicklungsziele betreffen uns alle;
- Gewinne Mitstreiter und viele neue Freunde;
- Zeige der Bundesregierung, dass Du mehr Einsatz für die MDGs erwartest;
- Finde anschließend Dein Foto vielleicht zum ersten Mal in einer Zeitung.  
Falls Du medienscheu bist, schick einfach Deinen Nachbarn!

**STEH AUF UND SETZ DICH EIN GEGEN ARMUT.**

**DU KANNST ETWAS ÄNDERN.**

**DU KANNST DIE WELT BESSER MACHEN.**

*„Die UN selbst ist nicht der Ort, an dem die Entwicklungsziele erreicht werden. Die Ziele müssen in jedem der Mitgliedsstaaten realisiert werden und zwar durch die gemeinsamen Anstrengungen von Staat und Bürgern“*

Kofi Annan, UN-Generalsekretär a. D.

AKTIV WERDEN

2 3 4 5 **6** 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

INFOS

MATERIALIEN & DOKUMENTE

# SO KANNST DU AKTIV WERDEN

Vom 17. bis 19. September 2010 finden **STAND UP**-Aktionen auf Marktplätzen, in Schulen, Universitäten, Kirchen, auf Sportplätzen oder in Firmen statt.

## **SELBER MACHEN:**

Organisiere eine eigene **STAND UP**-Aktion, alleine oder mit Freunden, Mitschülern und Kollegen. Steht gemeinsam auf, setzt ein Zeichen und sendet ein lautstarkes Signal. Detailinformationen und Tipps findest Du auf den nächsten Seiten.

## **MITMACHEN:**

Beteilige Dich bei einer Aktion in Deiner Nähe. Wer wann in Deiner Nähe aufsteht, erfährst Du auf [www.stell-dich-gegen-armut.de](http://www.stell-dich-gegen-armut.de)

## **ONLINE UNTERSTÜTZEN:**

Falls Du nicht selber an einem **STAND UP** teilnehmen kannst, ist das kein Problem! Steh am Aktionswochenende virtuell auf. Auf [www.stell-dich-gegen-armut.de](http://www.stell-dich-gegen-armut.de) erfährst Du rechtzeitig, wie Du online auf Facebook, Twitter oder per E-Mail dabei sein kannst.

## **WIR ZÄHLEN (AUF) EUCH!**



## **WARUM IST DIE ANMELDUNG WICHTIG?**

Trage Deine **STAND UP**-Aktion vorher bitte unbedingt auf [www.stell-dich-gegen-armut.de](http://www.stell-dich-gegen-armut.de) ein. Damit ermöglichst Du anderen Aktiven in Deiner Nähe, mitzumachen und schaffst eine große, kraftvolle Aktion. Außerdem informierst Du uns mit Deiner Anmeldung. Wir können dann Kontakte zu Presse- und Medienvertretern herstellen.

# SELBER MACHEN: SO GEHT'S

Du möchtest während der weltweiten Aktionstage vom 17. bis 19. September 2010 eine eigene **STAND UP**-Aktion organisieren? Prima! Auf den folgenden Seiten findest Du jede Menge Tipps und Anregungen. Bei Fragen stehen wir Euch gerne zur Verfügung. Kontaktdaten findest Du auf Seite 19. Viel Spaß bei der Vorbereitung!

## 9 SCHRITTE ZU EINER ERFOLGREICHEN STAND UP-AKTION:

Der **STAND UP** läuft weltweit gleich ab. Generell gilt: Jeder, der gegen Armut aufstehen will, kann sich beteiligen – alleine oder mit der Familie, mit Freunden, SchulkameradInnen, KommilitonInnen, ArbeitskollegInnen, mit Vereins- oder Gemeindemitgliedern. Motto des **STAND UP** 2010 ist „**Make Noise Against Poverty**“ (etwa: „Schlag Alarm“ oder „Werde laut gegen Armut“). Überlegt, wie ihr gemeinsam Krach schlagen könnt, mit Bands, Trommelgruppen, Posaunenchoren oder Orchestern.

- 1. Anmoderation: Ein/e Moderator/in begrüßt und stellt die STAND UP-Idee vor.**
- 2. Ready: Er/Sie bittet alle Anwesenden in die Hocke zu gehen.**
- 3. Steady: Gemeinsam wird ein Countdown von Zehn bis Null heruntergezählt.**
- 4. Go: Bei „Null“ stehen alle zusammen auf.**
- 5. Macht beim Aufstehen ordentlich Krach und macht dem Motto „MAKE NOISE AGAINST POVERTY“ alle Ehre. Denkt Euch einen MDG-Akkord aus oder lasst die Sirenen heulen. Ihr habt bestimmt noch bessere Ideen?!**
- 6. Anschließend verliert der/die Moderator/in die STAND UP-Erklärung.**
- 7. Lasst Fotos oder noch besser, ein Video von diesem Augenblick machen.**
- 8. Freu Dich gemeinsam mit den anderen Aktiven über Deine gelungene Aktion**
- 9. Lade Fotos, Videos oder Audio-Dateien in die Galerie auf der Webseite [www.stell-dich-gegen-armut.de](http://www.stell-dich-gegen-armut.de)**

## ZUM BEISPIEL: MIT FAMILIE UND FREUNDEN

Ihr könnt ganz einfach mit Eurer Familie, Freunden oder mit der Schulklasse aufstehen. Dafür braucht ihr nicht viel Vorbereitung.

## ZUM BEISPIEL: WÄHREND EINER BESTEHENDEN VERANSTALTUNG

Vielleicht gibt es in Eurem Umfeld während der Aktionstage eine Veranstaltung, bei der Ihr den **STAND UP** integrieren könnt, zum Beispiel einen Gottesdienst, ein Sportfest oder ein Konzert.

- Nehmt Kontakt mit dem Veranstalter auf und klärt, ob Ihr einen **STAND UP** durchführen könnt.
- Klärt, ob es vorab Möglichkeiten gibt, den **STAND UP** bei den Teilnehmern anzukündigen (zum Beispiel über einen Newsletter oder die Auslage von Flyern).

## IDEENKISTE

Es gibt tausend Ideen, bei welcher Gelegenheit oder auf welche Art und Weise Du einen eigenen **STAND UP** organisieren kannst. Hier findest Du 13 davon:

- Formt mit vielen Menschen die Worte **STAND UP** und fotografiert dies von oben (zum Beispiel auf dem Schulhof).
- Kreidebilder oder Graffiti: Malt auf zentralen Plätzen zu jedem der acht Ziele ein großes Kreidebild, das bietet eine tolle Kulisse für einen **STAND UP**. Alternativ – auch zur Ankündigung der Aktion – das **STAND UP**-Logo.
- Tut Euch mit mehreren Schulen zusammen und organisiert einen gemeinsamen **STAND UP** auf dem Marktplatz oder Rathausplatz.
- Fragt bei den Landesnetzwerken der Hilfsorganisationen nach Kontakten und Kooperationen. Adressen findet ihr hier: <http://www.agl-einewelt.de/eine-welt-landesnetzwerke>
- Fünf vor 12 Uhr: Die Zeit für die Erreichung der Millenniumsentwicklungsziele läuft ab. Legt Eure Aktion auf 11.55 Uhr.
- Macht Krach und lasst Wecker klingeln oder pfeift die letzten fünf Jahre an.
- Luftballonaktion. Kurz vor dem **STAND UP** werden Gasluftballons verteilt. Während des **STAND UPs** lasst Ihr die Luftballons gemeinsam steigen.
- „Trommelt“ für die Millenniumsentwicklungsziele
- Theaterstück: Führt ein kurzes Theaterstück zu den Millenniumsentwicklungszielen auf. Vorlagen dafür bietet das Theaterhandbuch der UN-Millenniumkampagne.
- Nutzt die Sprechanlage Eurer Schule zur Ankündigung des **STAND UPs** auf dem Pausenhof und lasst den Pausengong achtmal ertönen.
- Fragt in Eurer Gemeinde, ob sie die Kirchenglocken läuten lässt.
- Bildet eine Menschenkette in der Stadt und steht als Kette auf
- Veranstaltet eine **STAND UP**-Party.

*„In Bad Münstereifel haben wir zum **STAND UP** mit allen Schulen eine lange Menschenkette durch die Stadt gebildet. Auf dem Markt haben wir dann dem Landrat und den Kreistagsabgeordneten den MDG-Leitfaden für Abgeordnete übergeben. Gleichzeitig hat unsere Partnergemeinde in Burkina Faso, Piéla, eine Menschenkette mit Ihren Schülern gebildet.“*

Werner Ohlert, Partnerschaft Piéla – Bad Münstereifel e.V.

# SELBER MACHEN: PRAKTISCHE TIPPS (1)

## ERSTE ÜBERLEGUNGEN

Überlegt Euch eine Aktion und wo sie stattfinden kann. Skizziert ein Programm, notiert Euch, was Ihr an Material braucht, wen Ihr informieren müsst und wer Euch unterstützen könnte (Schuldirektor, Bürgermeister, Eine Welt Laden,...). Kostenloses Aktions- und Werbematerial könnt ihr bei uns bestellen (Infos auf Seite 17).

## REGISTRIERUNG

Bitte meldet Eure Aktion auf [www.stell-dich-gegen-armut.de](http://www.stell-dich-gegen-armut.de) an. Dadurch erfährt die Presse von Eurer Aktion. Außerdem haben andere Menschen aus der Umgebung die Möglichkeit, über die Suchfunktion auf der Internetseite von Eurem **STAND UP** zu erfahren und sich Euch anzuschließen.

## GENEHMIGUNG

Für Infostände oder Veranstaltungen an öffentlichen Orten in Eurer Stadt benötigt Ihr eine Genehmigung. In der Regel könnt Ihr diese beim Ordnungsamt beantragen. Bei anderen Orten muss vorab geklärt werden, wer sie verwaltet. Bei Universitäten gibt es in der Regel eine Abteilung, die für die Vergabe von Räumlichkeiten zuständig ist (an der Universität Bonn ist das z. B. das „Referat für Infrastrukturelles Facility Management“).

## WERBUNG

Damit auch viele Leute zu Eurem **STAND UP** kommen, solltet Ihr Werbung machen. Wir bieten Euch dafür kostenlos Poster und Flyer an. Wichtig: Mund zu Mund Propaganda. Ladet Eure Freunde und Bekannten ein, sendet Rundmails, informiert über Facebook, MySpace StudiVz oder andere Soziale Netzwerk. Berichtet online über Eure Aktion: Nutzt Twitter (mit dem **STAND UP**-Hashtag) oder Blogs.



AKTIV WERDEN

2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

INFOS

MATERIALIEN & DOKUMENTE

## SELBER MACHEN: PRAKTISCHE TIPPS (2)

### PRESSE

In jedem Fall sollte die lokale Presse von Eurem Vorhaben erfahren. Auf Seite 15 und auf [www.stell-dich-gegen-armut.de](http://www.stell-dich-gegen-armut.de) findet Ihr den Entwurf einer Pressemitteilung, den Ihr verwenden könnt. Die Pressemitteilung sendet Ihr am besten per Fax oder Post an die Lokalredaktion der Tageszeitung Eurer Stadt. Auch den lokalen Radiosendern und Fernsehprogrammen solltet Ihr eine Pressemitteilung zusenden.

Tagesaktuellen Medien reicht es in der Regel, wenn sie einige Tage vor der Veranstaltung davon erfahren. Bei wöchentlich oder monatlich erscheinenden Veranstaltungskalendern müsst Ihr einen sehr viel längeren Vorlauf einplanen. Am besten, Ihr erkundigt Euch telefonisch nach dem Redaktionsschluss.

Auch Vereinshefte, der Gemeindebrief, die Schüler- oder Mitarbeiterzeitung eignen sich für eine Ankündigung oder Berichterstattung.

### ABGEORDNETE

Ladet die Bundestagsabgeordneten Eures Wahlkreises zum **STAND UP** ein. Damit sie sich verstärkt für die Millenniumsentwicklungsziele und Armutsbekämpfung einsetzen, sollen sie erfahren, wie wichtig den Menschen Ihres Wahlkreises diese Themen sind.

Zusätzlich sind PolitikerInnen angehalten, Maßnahmen in ihrem Wahlkreis, ihrer Stadt oder ihrer Kommune zu ergreifen, die zur Erreichung der MDGs beitragen. Ein Beispiel wäre die Umstellung der Stromversorgung öffentlicher Gebäude auf erneuerbare Energie oder die Versorgung von Schulen, Kindergärten, Behörden etc. mit fair gehandelten Produkten.

### FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Du planst einen größeren **STAND UP** oder willst sogar über den **STAND UP** hinaus mit Deinen Freunden, Kommilitonen, Kollegen oder Bekannten aktiv werden? Dein soziales Engagement wird nicht nur mit anerkennendem Kopfnicken gewürdigt. Es gibt Organisationen, die solche Projekte finanziell und logistisch unterstützen und fördern.

InWent unterstützt mit dem „Aktionsgruppenprogramm (AGP)“ Aktivitäten entwicklungs-politischer Gruppen (z. B. Publikationen, Ausstellungen, Projekttag an Schulen etc.) mit Zuschüssen bis zu 510 Euro.

[www.inwent.org](http://www.inwent.org)

Die Youthbank fördert kurzfristig Jugendprojekte mit Summen zwischen 50-400 Euro. Die Youthbank hat bereits schon einmal einen **STAND UP**-Workshop gefördert.

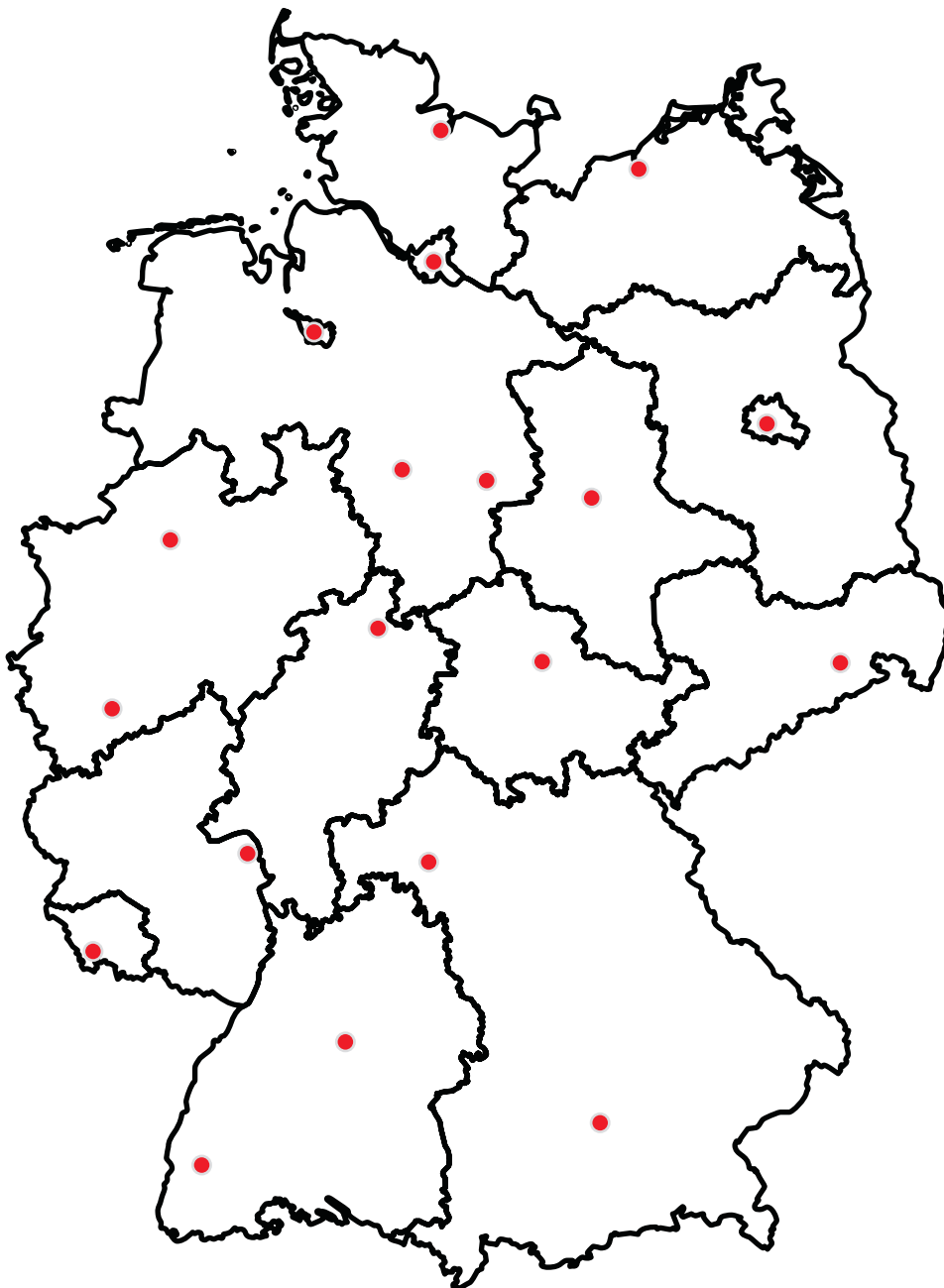
[www.youthbank.de](http://www.youthbank.de)

Eine Übersicht über weitere Fördermöglichkeiten findest Du online unter <http://bit.ly/liste-foerderung>

## HINGEHEN: SO KANNST DU DICH ANDEREN AKTIONEN ANSCHLIESSEN

Wenn Du nicht selbst eine **STAND UP**-Aktion organisieren willst oder kannst, kannst Du Dich an einer Aktion in Deiner Nähe beteiligen. Wer wann in Deiner Nähe aufsteht, erfährst Du auf [www.stell-dich-gegen-armut.de](http://www.stell-dich-gegen-armut.de) Über eine Postleitzahlensuche findest Du registrierte Aktionen in Deiner Umgebung.

Wenn Du Dich bei der Vorbereitung dieser Aktionen beteiligen willst, kannst Du Dich mit den Veranstaltern in Verbindung setzen, vielleicht können sie noch helfende Hände gebrauchen. Du kannst sie über [www.stell-dich-gegen-armut.de](http://www.stell-dich-gegen-armut.de) kontaktieren.



# VORSCHLAG FÜR DIE MODERATION

## ANMODERATION STAND UP (bevor es losgeht)

„Liebe Freundinnen und Freunde,

nach dem Countdown werden wir Sie bitten, gemeinsam gegen Armut aufzustehen und mit uns eine Botschaft nach New York zu senden. Sie nehmen damit an der weltweiten Aktion „**STAND UP**“ teil, zu der die Vereinten Nationen und ‚Deine Stimme gegen Armut‘ aufrufen.

Dieses Wochenende stehen auf der ganzen Welt Millionen von Menschen gemeinsam auf - von Bonn bis Bangkok, von New York bis Nairobi, in kleinen Dörfern und den großen Metropolen dieser Welt. Überall erheben sich Menschen, weil Sie von ihren Regierungen ein Versprechen einfordern: Das Versprechen, die weltweite Armut zu beenden und die Welt gerechter zu gestalten.

Es gibt dieses Versprechen! Die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen – auch Deutschland – haben es im Jahr 2000 gegeben, als sie die acht Millenniumsentwicklungsziele vereinbarten. Kommenden Montag treffen sich die Staats- und Regierungschefs erneut in New York. Auf dem Weltarmutsgipfel werden sie Bilanz ziehen: Was wurde erreicht? Wie geht es weiter? Was wird bis zur Zielmarke 2015 noch getan?

In fünf Jahren kann noch viel erreicht werden – wenn der politische Wille wirklich da ist und mehr unternommen wird! Es geht nicht nur darum, Ziele zu erreichen. Es geht darum, Millionen Menschen die Chance auf ein würdigeres Leben einzuräumen. Kindern einen Schulbesuch zu ermöglichen. Müttern medizinische Versorgung zu bieten. Die Umwelt zu schützen. Frieden zu sichern.

Folgen Sie dem Aufruf des UN-Generalsekretärs Ban Ki-Moon. Letztes Jahr beteiligten sich über 173 Millionen Menschen an der Aktion. Dieses Wochenende stellen sich erneut Menschen weltweit gegen Armut und fordern die Ziele lautstark ein. Senden Sie mit uns ein deutliches Signal an die Gipfelteilnehmer in New York und fordern Sie mutige Schritte zur Umsetzung der Ziele.

Stehen sie nach dem Countdown mit uns gegen Armut auf: 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1 ...

**STAND UP - STEHT AUF GEGEN ARMUT UND FÜR DIE UN-MILLENNIUMSZIELE!“**

Alle stehen auf, danach wird die **STAND UP**-Erklärung verlesen

## ABMODERATION

„**STAND UP**‘s wie dieser finden dieses Wochenende überall in der Welt statt. In Deutschland gibt es in vielen Orten, auf Marktplätzen, an Unis, bei Konzerten, in Kirchen und Schulen **STAND UP** Events.

Wo immer Sie sind: Ihre Aktion ist ein entscheidender Baustein dazu, die Regierungen der armen und reichen Länder an ihr Versprechen zu erinnern, die Weltarmut bis 2015 zu verringern.

Vielen Dank, dass Sie bei dieser wichtigen Aktion mitgemacht haben.“

# STAND UP-ERKLÄRUNG

## **Diese Erklärung wird verlesen, wenn die Gruppe aufgestanden ist:**

„Wir sind heute gemeinsam mit Millionen Menschen rund um den Erdball aufgestanden, weil unsere Generation der extremen Armut ein Ende setzen kann!

Wir stehen auf, weil wir Gerechtigkeit fordern und rufen unseren Regierungen zu: Wir können nicht tatenlos sitzen bleiben, während über eine Milliarde Menschen ums tägliche Überleben kämpft und nun auch noch mit den Folgen von Klima- und Wirtschaftskrise fertig werden muss. Krisen, die sie nicht verschuldet haben!

Während der Finanzkrise wurden in kürzester Zeit weit reichende Entscheidungen getroffen und Milliardensummen mobilisiert. Das zeigt: Wenn der politische Wille da ist, dann kann viel erreicht werden. Auch für die Ärmsten dieser Welt. Und auch in fünf Jahren, die noch bis 2015 bleiben. [Alternativ: Das muss auch gelten, wenn es um die Ärmsten dieser Welt geht]

Wir stehen auf, weil uns die Überzeugung eint, dass eine Welt ohne Armut und Hunger möglich ist. Eine Welt, in der Mütter nicht mehr bei der Geburt ihr Leben lassen müssen; Kinder nicht an vermeidbaren Krankheit sterben; die Rechte der Frauen gewahrt bleiben; alle Kinder eine vernünftige Schulbildung genießen; Umwelt und Ressourcen nachhaltig genutzt werden; und die politisch Verantwortlichen sich nicht durch eigene Interessen leiten lassen sondern im Interesse derer handeln, die durch Armut und Diskriminierung benachteiligt sind.

Von den Regierungen der reichen Länder erwarten wir, dass sie ihre Versprechen halten: Schuldenerlass, mehr und bessere Entwicklungshilfe und gerechte Handelsbedingungen, die geeignet sind, die Armut zu bekämpfen. Es ist ganz deutlich geworden: Wir leben in einer Welt, in der wir voneinander abhängen. Eine schwierige Situation im eigenen Land kann uns nicht davon abhalten, unsere globale Verantwortung wahrzunehmen.

Und wir fordern von den Regierungen der armen Länder, es sich zur obersten Aufgabe zu machen, die Menschen im eigenen Land aus der Armut zu befreien. Transparent zu handeln, Rechenschaft über die verwendeten Gelder abzulegen, Ungleichbehandlung zu beenden und Korruption auszurotten.

Wir senden eine Botschaft an die Teilnehmer des Weltarmutgipfels in New York:  
Halten Sie Ihre Versprechen!

Nehmen Sie Ihre Verantwortung wahr und vereinbaren Sie konkrete und verbindliche Schritte, um die Millenniumsziele zu erreichen!

Wir sind sechs Milliarden Stimmen. Wir fordern Gerechtigkeit. Wir fordern Taten.“

## Presseinformation

### GOETHE-GYMNASIUM STEHT AUF GEGEN ARMUT

Schüler und Kollegium beteiligen sich am weltweiten Aktionstag „Stand Up“

Ort, Tag. September 2010. Unter dem Motto „Stand Up & Take Action“ rufen die UN-Millenniumkampagne und die Aktion „Deine Stimme gegen Armut“ am kommenden Wochenende zum weltweiten Aktionstag gegen Armut auf. Das GG beteiligt sich mit einem „Stand Up“ am 17. September um 12.00 Uhr auf dem Schulhof, bei dem alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam symbolisch gegen Armut aufstehen werden. Anlass für die Aktion ist der Weltarmutsgipfels der Vereinten Nationen, der wenige Tage später in New York beginnt.

[Gleich zu Beginn „W-Fragen“ beantworten: wer macht was, wann, wo, wie?]

„Wenn viele Menschen auf der ganzen Welt gleichzeitig gegen Armut aufstehen, ist das ein starkes Zeichen.“, erklärt XX, Mitorganisatorin und Schülerin des GG. Die Botschaft sei deutlich: Versprechen halten und die Millenniumsentwicklungsziele umsetzen!

[Zitat eines Organisations, Promis, o. ä.]

Neben der inhaltlichen Beschäftigung mit den Millenniumsentwicklungszielen steht am 17. September die Aktion im Vordergrund: Zum Stand Up werden die rund 700 Schüler auf dem Schulhof die Zahl Acht formen und gemeinsam aufstehen. Prominente Unterstützung erhalten Sie dabei von Michael Mustermann, Kapitän des Musterländer Fußballvereins.

[In diesem Absatz Details zu Eurer Aktion nennen.]

Der Stand Up-Aktionstag findet bereits zum fünften Mal statt. Weltweit stehen Millionen Menschen symbolisch gegen Armut auf. Sie fordern von ihren politischen Vertretern die Umsetzung der Millenniumsentwicklungsziele ein. Letztes Jahr beteiligten sich mehr als 173 Millionen Menschen an der Aktion. Auch in Deutschland werden 2010 wieder mehrere tausend Teilnehmer erwartet.

Weitere Informationen unter [www.stell-dich-gegen-armut.de](http://www.stell-dich-gegen-armut.de)

Kontakt: Ansprechpartner, (Mobil-)Telefonnummer



# MATERIAL-BESTELLUNG

Per Fax: 02 28/8 15-29 50 oder E-Mail: info@un-kampagne.de

Bitte sendet uns kostenlos folgende Materialien für unseren **STAND UP** zu:

NAME

ORGANISATION

STRASSE

PLZ/ORT

TELEFON

E-MAIL

PRODUKT	BESCHREIBUNG	ANZAHL
Info-Flyer (DIN lang)	Allgemeine Informationen zum <b>STAND UP</b>	
Mobilisierungs-Flyer (DIN A5)	<b>STAND UP</b> Mobilisierungs-Flyer mit Eindruckfeld zur Ankündigung der eigenen Veranstaltung	
Mobilisierungs-Plakat (DIN A2)	Auf diesem Plakat ist im Eindruckfeld Platz für Infos über Deinen <b>STAND UP</b>	
<b>STAND UP</b> -Luftballons	Rote Luftballons mit Logo-Aufdruck, inkl. Verschluss und Schnur	
<b>STAND UP</b> -Banner	Rote Stoffbanner mit <b>STAND UP</b> -Logo und den acht Millenniumsentwicklungszielen (nur Verleih in kleiner Anzahl)	

Kurze Beschreibung Deiner geplanten Aktion:

---

---

---

---

---

Bestellte Banner senden wir nach dem **STAND UP** an den Verleiher zurück.

\_\_\_\_\_  
DATUM, UNTERSCHRIFT

# CHECKLISTE FÜR DEINE AKTION

## VOR DER AKTION:

- Programm skizziert
- Aktion auf [www.stell-dich-gegen-armut.de](http://www.stell-dich-gegen-armut.de) registriert
- Genehmigung bei den Behörden beantragt
- Werbematerial (Poster, Flyer,...) bestellt
- STAND UP**-Moderator ernannt
- Fotografen ausgewählt
- Pressemitteilung geschrieben und verschickt
- Werbematerial verteilt
- Gute Laune behalten :-)
- Teilnehmer eingeladen
- VIPs oder Bundestagsabgeordnete gesondert eingeladen
- ggf. Musiker bzw. Chor ausgesucht
- ggf. Bühne und Technik beschafft

## NACH DER AKTION:

- Fotos, Video oder Audio-Dateien auf [www.stell-dich-gegen-armut.de](http://www.stell-dich-gegen-armut.de) hochgeladen

Die **STAND UP**-Aktion ist eine gemeinsame Initiative der UN-Millenniumkampagne und der Aktion „**DEINE STIMME** GEGEN ARMUT“

### UN-MILLENNIUMKAMPAGNE

Die 2002 ins Leben gerufene UN-Millenniumkampagne hat einen klaren Auftrag: Die Menschen sollen dabei unterstützt werden, ihre Regierungen an die von ihnen eingegangenen Verpflichtungen zu erinnern und sie zur Rechenschaft zu ziehen. Der Fokus liegt hierbei auf der lokalen und nationalen Ebene, dort, wo sich der politische Wille bildet.

Seit Anfang 2005 gibt es die Kampagne auch in Deutschland. In enger Kooperation mit anderen entwicklungspolitischen Akteuren wird das öffentliche Interesse für die acht Ziele geweckt und der Kampf gegen Armut verstärkt.

UN-Millenniumkampagne Deutschland

Hermann-Ehlers-Straße 10

53113 Bonn

Tel. 02 28/815-22 75

Fax 02 28/815-29 50

info@un-kampagne.de

www.un-kampagne.de

### DEINE STIMME GEGEN ARMUT

„Deine Stimme gegen Armut“ ist eine gemeinsame Aktion von VENRO, dem Künstler Herbert Grönemeyer und befreundeten Fachleuten der PR- und Medienbranche. Die Aktion fordert von der Bundesregierung mehr Engagement bei der Umsetzung der Millenniumsentwicklungsziele (MDG) bis zum Jahr 2015. Die Aktion ist die deutsche Plattform des Global Call to Action against Poverty (GCAP). Verbindende Symbol dieser weltweiten Aktion gegen Armut ist das „weiße Band“.

Der Verband Entwicklungspolitik (VENRO) ist der Dachverband von rund 120 entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen, die in der privaten oder kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit, der Humanitären Hilfe sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit tätig sind.

„**DEINE STIMME** GEGEN ARMUT“

Postfach 040 140

10061 Berlin

Tel.: 030/246 321 05

Fax: 030/247 815 74

deinestimmegegenarmut@venro.org

www.deine-stimme-gegen-armut.de